

Zurich

## METROPOLRAUM ZÜRICH

- 21.1 Bevölkerung | **442**
- 21.2 Bodennutzung | **447**
- 21.3 Arbeit und Erwerb | **448**
- 21.9 Wohnungsbestand | **451**
- 21.11 Verkehr | **452**

## METHODEN

Das Metropolgebiet wird durch ein einziges Kriterium definiert: Arbeitet mehr als jede/-r zwölfte Beschäftigte (8,33 %) einer Agglomeration in einer bestimmten anderen Agglomeration, dann bilden diese beiden Agglomerationen eine Metropole. Eine Metropole besteht aus einer Kernagglomeration und einer oder mehreren weiteren Agglomerationen. Einer Metropole zugezählt werden ausserdem Städte, die selbst nicht in eine Agglomeration eingebunden sind (isolierte Städte), aber einen Zwölftel der Beschäftigten in die Kernagglomeration entsenden. (In der Metropole Zürich gilt dies nur für die Stadt Einsiedeln.)

Abgesehen von diesen «Einzelstädten» wird in der Definition nie auf Ebene Gemeinde referiert: Eine Gemeinde wird mit der Agglomeration, der sie angehört, in den Metropolverband aufgenommen, auch wenn aus dieser Gemeinde niemand in die Kernagglomeration pendelt.

Die Definition der Metropole enthält auch keine Regeln, welche die Entstehung eines geschlossenen geografischen Gebietes sicherstellen würden. So ist es durchaus möglich, dass eine Gemeinde vollständig vom Metropolgebiet umschlossen ist, selbst aber nicht zur Metropole gehört. Umgekehrt gibt es Agglomerationen, die zur Metropole gehören, aber keine gemeinsame Grenze mit einer anderen Agglomeration des Metropolgebietes haben.

## GLOSSAR

**Isolierte Stadt** Stadt, die keiner Agglomeration angehört, aber ebenfalls ein Zwölftel der Beschäftigten in die Kernagglomeration entsendet. Synonym wird auch der Begriff «Einzelstadt» verwendet.

**Kernagglomeration** Zentrale, der Metropole den Namen gebende Agglomeration, in welche die übrigen Agglomerationen und Einzelstädte der Metropole mindestens ein Zwölftel der Beschäftigten zur Arbeit entsenden.

**Metropolraum** Metropolräume sind funktional eng mit einer Grossagglomeration verflochtene Stadträume (Agglomerationen, isolierte Städte). Kriterium für die Abgrenzung ist der Prozentsatz der Wegpendelnden aus den peripheren Agglomerationen und isolierten Städten in die Kernagglomeration (Grenzwert: 8,33%). Als Grundlage der Zuordnung dienen die Ergebnisse der Volkszählungen. In der Zeit zwischen den Auswertungen zweier Volkszählungen bleibt die Zuordnung konstant.

## 21.1 Bevölkerung

Pendelt mehr als jede/-r zwölfte Beschäftigte einer Agglomeration oder einer isolierten Stadt (Einzelstadt) in eine andere Agglomeration, werden diese Agglomerationen und Städte zu einer Metropole zusammengefasst. Zürich ist Zentrum einer solchen Metropole.

Im Metropolraum Zürich verbindet sich die Kernagglomeration Zürich mit zehn weiteren Agglomerationen und einer Einzelstadt. Am meisten Einwohnerinnen und Einwohner hat die noch vollständig auf Zürcher Kantonsgebiet liegende Agglomeration Winterthur, gefolgt von den ausserkantonalen Agglomerationen Baden-Brugg und Zug. Insgesamt leben in den zehn Agglomerationen etwas mehr als halb so viele Menschen wie in der Kernagglomeration.

Die Definition der Metropole enthält – im Unterschied zu jener der Agglomeration – kein Kriterium baulicher Zusammengehörigkeit. Der Metropolraum bildet daher keine geschlossene Einheit. Die Zerrissenheit des Gebietes wird noch dadurch gefördert, dass sich die Wegpendelnden aus Gemeinden, welche zwischen zwei Agglomerationen liegen, auf die beiden Zentren aufteilen. Gelegentlich wird dann weder in die eine noch in die andere Richtung die Schwelle der Agglomerationszugehörigkeit erreicht – die Gemeinden erscheinen in der Karte als weisse Flecken, umflossen von zwei Agglomerationsgebieten.

### Veränderungen der Agglomerationen

► 1990–2000

T\_21.1.1

	Agglomeration 1990		Veränderung 1990 bis 2000			Agglomeration 2000	
	Gemeinden	Personen	inneres Wachstum Personen	äusseres Wachstum Gemeinden	Personen	Gemeinden	Personen
Agglomeration Zürich	101	940 180	46 088	31	94 460	132	1 080 728
Agglomeration Winterthur	11	114 669	8 218	1	529	12	123 416
Agglomeration Baden-Brugg	16	80 617	3 331	7	22 788	23	106 736
Agglomeration Zug	8	71 173	12 465	2	11 919	10	95 557
Agglomeration Schaffhausen	11	59 819	453	2	1 127	13	61 399
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	2	22 727	1 641	3	21 969	5	46 337
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	7	48 366	5 613	-2	-9 964	5	44 015
Agglomeration Lachen <sup>1</sup>	7	36 023	6 226	-	-10 409	7	31 840
Agglomeration Frauenfeld	3	24 792	2 213	-	-	3	27 005
Agglomeration Lenzburg	7	24 495	1 408	-	-	7	25 903
Agglomeration Wohlen AG	...	...	...	...	...	3	20 437

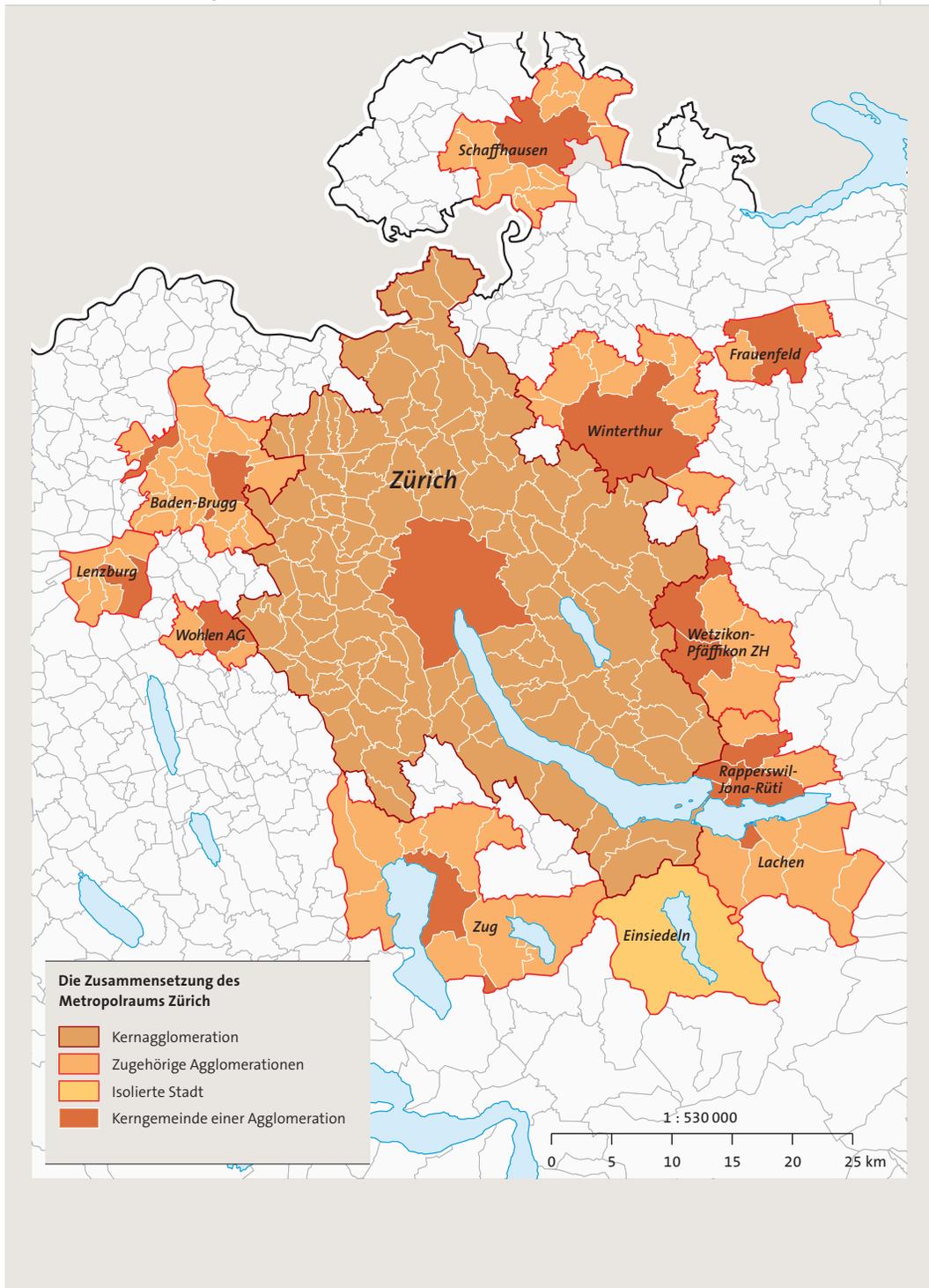
1 Kerngemeinde war 1990 Freienbach.

Nach jeder Volkszählung wird der Umfang einer Agglomeration neu definiert. Meist, aber nicht immer, umfasst die Agglomeration in der neuen Definition ein grösseres Gebiet. Die Agglomeration wächst also dadurch, dass sie weitere Gemeinden in sich aufnimmt. In der Tabelle wird dies als «äusseres Wachstum» bezeichnet. – In den zehn Jahren zwischen zwei Volkszählungen bleibt die Fläche der Agglomerationen unverändert. Die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner dieses Gebietes verändert sich aber laufend, meist nimmt sie zu; die Agglomeration «wächst» also auch innerhalb konstanter Grenzen. Dieses Wachstum wird in der Tabelle als «inneres Wachstum» bezeichnet.

Der Metropolraum Zürich

► Definition Volkszählung 2000

K 21.1.1



## Bevölkerungsbilanz des Metropolraums Zürich

► 2009

T\_21.1.2



	Wohnbevölkerung am 1. 1. 2009 <sup>1</sup>	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>1 803 183</b>	<b>19 691</b>	<b>13 531</b>	<b>6 160</b>	<b>19 694</b>
11 Kerngemeinden	640 772	7 557	5 913	1 644	5 759
208 übrige Metropolgemeinden	1 162 411	12 134	7 618	4 516	13 935
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>1 154 539</b>	<b>12 916</b>	<b>8 640</b>	<b>4 276</b>	<b>13 666</b>
Kernstadt Zürich	365 132	4 554	3 562	992	3 751
130 übrige Agglomerationsgemeinden	789 407	8 362	5 078	3 284	9 915
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>135 019</b>	<b>1 561</b>	<b>1 083</b>	<b>478</b>	<b>1 453</b>
Kernstadt Winterthur	98 238	1 161	864	297	800
11 übrige Agglomerationsgemeinden	36 781	400	219	181	653
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>114 330</b>	<b>1 176</b>	<b>818</b>	<b>358</b>	<b>1 171</b>
Kernstadt Baden	17 446	208	138	70	223
22 übrige Agglomerationsgemeinden	96 884	968	680	288	948
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>106 015</b>	<b>1 120</b>	<b>626</b>	<b>494</b>	<b>52</b>
Kernstadt Zug	25 778	291	188	103	-132
9 übrige Agglomerationsgemeinden	80 237	829	438	391	184
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>65 253</b>	<b>597</b>	<b>627</b>	<b>-30</b>	<b>441</b>
Kernstadt Schaffhausen	34 630	295	319	-24	37
12 übrige Agglomerationsgemeinden	30 623	302	308	-6	404
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>49 590</b>	<b>482</b>	<b>356</b>	<b>126</b>	<b>400</b>
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	26 034	257	209	48	92
3 übrige Agglomerationsgemeinden	23 556	225	147	78	308
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>49 285</b>	<b>515</b>	<b>348</b>	<b>167</b>	<b>718</b>
Kernstadt Wetzikon	21 276	231	168	63	252
4 übrige Agglomerationsgemeinden	28 009	284	180	104	466
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>36 422</b>	<b>372</b>	<b>278</b>	<b>94</b>	<b>496</b>
Kerngemeinde Lachen	7 469	94	73	21	175
6 übrige Agglomerationsgemeinden	28 953	278	205	73	321
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>28 374</b>	<b>294</b>	<b>234</b>	<b>60</b>	<b>333</b>
Kernstadt Frauenfeld	22 665	233	206	27	256
2 übrige Agglomerationsgemeinden	5 709	61	28	33	77
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>28 400</b>	<b>280</b>	<b>245</b>	<b>35</b>	<b>514</b>
Kerngemeinde Lenzburg	7 984	88	73	15	148
6 übrige Agglomerationsgemeinden	20 416	192	172	20	366
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>21 934</b>	<b>231</b>	<b>166</b>	<b>65</b>	<b>322</b>
Kernstadt Wohlen	14 120	145	113	32	157
2 übrige Agglomerationsgemeinden	7 814	86	53	33	165
<b>Isolierte Stadt Einsiedeln</b>	<b>14 022</b>	<b>147</b>	<b>110</b>	<b>37</b>	<b>128</b>

1 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

T\_21.1.2



Wohnbevölkerung am 31.12.2009	Veränderung 1.1.2009 bis 31.12.2009		Eheschliessungen	Ehescheidungen
	absolut	in %		
<b>1 826 348</b>	<b>23 165</b>	<b>1,3</b>	<b>11 127</b>	<b>5 142</b>
646 787	6 015	0,9	4 420	2 044
1 179 561	17 150	1,5	6 707	3 098
<b>1 170 203</b>	<b>15 664</b>	<b>1,3</b>	<b>7 458</b>	<b>3 496</b>
368 677	3 545	1,0	2 717	1 268
801 526	12 119	1,5	4 741	2 228
<b>1 36 956</b>	<b>1 937</b>	<b>1,4</b>	<b>883</b>	<b>403</b>
99 377	1 139	1,1	665	319
37 579	798	2,1	218	84
<b>115 722</b>	<b>1 392</b>	<b>1,2</b>	<b>592</b>	<b>271</b>
17 709	263	1,5	113	49
98 013	1 129	1,2	479	222
<b>106 560</b>	<b>545</b>	<b>0,5</b>	<b>627</b>	<b>235</b>
25 726	-52	-0,2	171	60
80 834	597	0,7	456	175
<b>65 590</b>	<b>337</b>	<b>0,5</b>	<b>337</b>	<b>188</b>
34 564	-66	-0,2	184	102
31 026	403	1,3	153	86
<b>50 089</b>	<b>499</b>	<b>1,0</b>	<b>240</b>	<b>116</b>
26 177	143	0,5	138	67
23 912	356	1,5	102	49
<b>50 145</b>	<b>860</b>	<b>1,7</b>	<b>294</b>	<b>128</b>
21 586	310	1,4	134	55
28 559	550	1,9	160	73
<b>36 909</b>	<b>487</b>	<b>1,3</b>	<b>210</b>	<b>79</b>
7 591	122	1,6	57	12
29 318	365	1,2	153	67
<b>28 750</b>	<b>376</b>	<b>1,3</b>	<b>147</b>	<b>66</b>
22 931	266	1,2	113	54
5 819	110	1,9	34	12
<b>28 936</b>	<b>536</b>	<b>1,9</b>	<b>164</b>	<b>69</b>
8 146	162	2,0	61	14
20 790	374	1,8	103	55
<b>22 310</b>	<b>376</b>	<b>1,7</b>	<b>109</b>	<b>63</b>
14 303	183	1,3	67	44
8 007	193	2,4	42	19
<b>14 178</b>	<b>156</b>	<b>1,1</b>	<b>66</b>	<b>28</b>

Die Kernstädte (+1,8 %) sind im letzten Jahr nur unwesentlich weniger gewachsen als das übrige Metropolgebiet (+1,9 %). Das etwas geringere natürliche Wachstum in den Kernstädten wurde durch höhere Wandergewinne fast vollständig kompensiert.

Wohnbevölkerung<sup>1</sup> des Metropolraums Zürich

► nach Herkunft und Alter, 2000

T\_21.1.3

	Ausländer- (innen)- anteil (%)	Anteil (%): Altersgruppe					
		0–6	7–14	15–19	20–39	40–64	65 u.m.
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>22,6</b>	<b>7,2</b>	<b>8,5</b>	<b>5,3</b>	<b>31,3</b>	<b>33,1</b>	<b>14,6</b>
11 Kerngemeinden	27,5	6,3	7,0	4,6	34,1	30,5	17,5
210 übrige Metropolgemeinden	19,9	7,7	9,4	5,7	29,7	34,5	12,9
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>23,5</b>	<b>7,0</b>	<b>8,0</b>	<b>5,0</b>	<b>32,0</b>	<b>33,3</b>	<b>14,7</b>
Kernstadt Zürich	29,3	5,9	6,0	4,0	36,5	30,2	17,4
131 übrige Agglomerationsgemeinden	20,5	7,6	9,0	5,6	29,8	35,1	13,0
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>20,3</b>	<b>7,4</b>	<b>9,0</b>	<b>5,7</b>	<b>30,8</b>	<b>31,6</b>	<b>15,7</b>
Kernstadt Winterthur	23,8	7,2	8,3	5,4	32,0	30,6	16,5
11 übrige Agglomerationsgemeinden	10,8	8,1	10,7	6,2	27,3	34,1	13,5
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>24,0</b>	<b>7,3</b>	<b>9,1</b>	<b>5,9</b>	<b>30,4</b>	<b>33,3</b>	<b>14,0</b>
Kernstadt Baden	24,9	6,6	7,7	5,5	34,8	31,9	13,6
22 übrige Agglomerationsgemeinden	23,8	7,4	9,3	6,0	29,6	33,6	14,1
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>20,4</b>	<b>8,0</b>	<b>9,2</b>	<b>5,8</b>	<b>31,8</b>	<b>33,2</b>	<b>12,1</b>
Kernstadt Zug	23,7	6,0	7,2	5,7	30,9	33,4	16,8
9 übrige Agglomerationsgemeinden	19,4	8,6	9,8	5,9	32,1	33,1	10,6
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>22,7</b>	<b>6,9</b>	<b>9,0</b>	<b>5,7</b>	<b>27,1</b>	<b>33,2</b>	<b>18,1</b>
Kernstadt Schaffhausen	25,4	6,6	8,5	5,6	27,8	32,5	19,0
12 übrige Agglomerationsgemeinden	19,3	7,2	9,6	5,8	26,3	34,1	17,0
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>19,2</b>	<b>7,5</b>	<b>10,1</b>	<b>6,0</b>	<b>29,9</b>	<b>32,6</b>	<b>13,7</b>
Kerngemeinde Rapperswil	23,6	6,3	7,1	5,1	33,8	29,6	18,1
4 übrige Agglomerationsgemeinden	18,4	7,8	10,7	6,2	29,2	33,2	12,9
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>17,9</b>	<b>7,9</b>	<b>10,1</b>	<b>6,3</b>	<b>28,9</b>	<b>33,2</b>	<b>13,6</b>
Kernstadt Wetzikon	22,9	7,7	9,3	6,1	29,7	32,2	15,0
4 übrige Agglomerationsgemeinden	14,4	8,1	10,6	6,5	28,4	33,8	12,7
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>19,3</b>	<b>9,0</b>	<b>11,0</b>	<b>6,1</b>	<b>30,8</b>	<b>31,8</b>	<b>11,4</b>
Kerngemeinde Lachen	24,6	7,0	8,0	5,6	31,1	32,8	15,5
6 übrige Agglomerationsgemeinden	18,0	9,5	11,7	6,2	30,7	31,6	10,4
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>22,2</b>	<b>7,8</b>	<b>9,9</b>	<b>6,5</b>	<b>30,2</b>	<b>32,1</b>	<b>13,5</b>
Kernstadt Frauenfeld	24,3	7,5	9,4	6,3	30,4	31,8	14,7
2 übrige Agglomerationsgemeinden	13,2	9,2	12,2	7,3	29,2	33,8	8,4
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>21,7</b>	<b>7,4</b>	<b>9,8</b>	<b>6,5</b>	<b>28,5</b>	<b>33,4</b>	<b>14,4</b>
Kerngemeinde Lenzburg	30,9	7,0	8,7	6,0	29,5	32,3	16,4
6 übrige Agglomerationsgemeinden	17,9	7,5	10,2	6,6	28,1	33,9	13,6
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>25,7</b>	<b>8,2</b>	<b>10,7</b>	<b>6,2</b>	<b>29,5</b>	<b>32,2</b>	<b>13,3</b>
Kernstadt Wohlen	30,2	8,2	10,4	6,2	29,0	32,1	14,1
2 übrige Agglomerationsgemeinden	17,4	8,1	11,2	6,3	30,3	32,3	11,7
<b>Isolierte Stadt Einsiedeln</b>	<b>12,6</b>	<b>8,7</b>	<b>10,7</b>	<b>6,0</b>	<b>28,7</b>	<b>31,4</b>	<b>14,4</b>

1 Kernstadt Zürich nach wirtschaftlichem, übrige Kernstädte und Agglomerationsgemeinden nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff.

T\_21.2.1

In den Kerngemeinden ist die bauliche Verdichtung am höchsten: Das Gebäude- und Industrieareal beansprucht zusammen mit der Verkehrsfläche ziemlich genau den doppelten Anteil des Bodens (34,9 %) wie in den übrigen Agglomerationsgebieten (18,3 %). In der Kerngemeinde der Metropole (Stadt Zürich) steigt der Anteil auf 52,6 %. Die Waldfläche hingegen, welche weitgehend den Erschliessungsstand des 19. Jahrhunderts konserviert, nimmt an dieser Entwicklung nicht teil: Ihr Anteil ist in den Kerngemeinden sogar höher als in den übrigen Agglomerationsgemeinden.

## 21.2 Bodennutzung

### Arealfläche des Metropolraums Zürich

► nach Nutzungsart, 2000

T.21.2.1

	Gesamtfläche (ha) <sup>1</sup>	Anteil der Gesamtfläche (%) <sup>1</sup>						
		bestockte Fläche (Wald)	landwirt- schaftliche Nutz- fläche	Gebäude- areal	Erho- lungs- und Grün- anlagen	Industrie- areal (und be- sondere Flächen)	Verkehrs- fläche	Gewässer oder un- produktiv
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>210 348</b>	<b>32,2</b>	<b>43,4</b>	<b>11,1</b>	<b>1,6</b>	<b>2,9</b>	<b>6,6</b>	<b>2,2</b>
11 Kerngemeinden	29 373	34,3	24,2	20,2	4,4	4,4	10,3	2,1
210 übrige Metropolgemeinden	180 975	31,9	46,5	9,7	1,1	2,6	6,0	2,2
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>108 582</b>	<b>29,3</b>	<b>43,0</b>	<b>13,2</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>	<b>7,8</b>	<b>2,0</b>
Kernstadt Zürich	8 781	26,5	11,0	32,9	8,4	4,2	15,5	1,6
131 übrige Agglomerationsgemeinden	99 801	29,5	45,8	11,4	1,4	2,7	7,1	2,0
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>15 062</b>	<b>34,6</b>	<b>41,2</b>	<b>11,1</b>	<b>1,8</b>	<b>3,2</b>	<b>7,2</b>	<b>0,9</b>
Kernstadt Winterthur	6 787	41,4	26,9	14,3	3,1	4,5	9,0	0,8
11 übrige Agglomerationsgemeinden	8 275	29,1	52,9	8,5	0,7	2,1	5,7	1,0
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>12 396</b>	<b>40,3</b>	<b>31,8</b>	<b>13,3</b>	<b>1,6</b>	<b>4,0</b>	<b>6,6</b>	<b>2,4</b>
Kernstadt Baden	1 318	57,0	10,0	17,2	2,7	3,6	8,0	1,6
22 übrige Agglomerationsgemeinden	11 078	38,3	34,4	12,8	1,5	4,1	6,4	2,5
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>17 958</b>	<b>32,4</b>	<b>50,0</b>	<b>7,3</b>	<b>0,8</b>	<b>2,7</b>	<b>4,3</b>	<b>2,5</b>
Kernstadt Zug	2 161	38,1	35,5	12,8	2,1	2,7	6,2	2,6
9 übrige Agglomerationsgemeinden	15 797	31,6	52,0	6,5	0,6	2,7	4,0	2,5
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>10 381</b>	<b>44,3</b>	<b>34,4</b>	<b>9,4</b>	<b>1,7</b>	<b>3,0</b>	<b>5,5</b>	<b>1,7</b>
Kernstadt Schaffhausen	3 102	47,2	20,7	15,0	3,3	4,9	7,0	1,9
12 übrige Agglomerationsgemeinden	7 279	43,1	40,2	6,9	1,1	2,2	4,8	1,7
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>5 582</b>	<b>26,9</b>	<b>47,3</b>	<b>12,3</b>	<b>1,6</b>	<b>3,1</b>	<b>6,6</b>	<b>2,1</b>
Kerngemeinde Rapperswil	177	1,1	4,5	45,5	13,1	12,5	19,9	3,4
4 übrige Agglomerationsgemeinden	5 405	27,7	48,7	11,3	1,3	2,8	6,2	2,0
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>9 380</b>	<b>28,9</b>	<b>48,5</b>	<b>7,8</b>	<b>1,2</b>	<b>2,2</b>	<b>5,1</b>	<b>6,4</b>
Kernstadt Wetzikon	1 678	17,6	42,4	14,0	1,4	4,5	7,9	12,1
4 übrige Agglomerationsgemeinden	7 702	31,3	49,9	6,4	1,1	1,7	4,5	5,1
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>9 868</b>	<b>33,8</b>	<b>53,3</b>	<b>5,0</b>	<b>0,4</b>	<b>2,0</b>	<b>3,5</b>	<b>2,0</b>
Kerngemeinde Lachen	242	5,8	26,7	32,9	5,4	7,9	15,8	5,4
6 übrige Agglomerationsgemeinden	9 626	34,5	54,0	4,3	0,3	1,9	3,2	1,9
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>4 444</b>	<b>23,1</b>	<b>51,6</b>	<b>10,9</b>	<b>1,5</b>	<b>3,7</b>	<b>7,2</b>	<b>2,0</b>
Kernstadt Frauenfeld	2 740	24,7	45,4	13,3	2,3	4,3	7,9	2,0
2 übrige Agglomerationsgemeinden	1 704	20,5	61,5	6,9	0,3	2,7	6,2	2,0
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>4 062</b>	<b>39,2</b>	<b>33,3</b>	<b>12,7</b>	<b>1,0</b>	<b>5,9</b>	<b>6,9</b>	<b>1,0</b>
Kerngemeinde Lenzburg	1 136	49,8	23,0	11,6	1,4	6,1	7,7	0,4
6 übrige Agglomerationsgemeinden	2 926	35,1	37,4	13,1	0,8	5,8	6,6	1,2
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>2 729</b>	<b>29,8</b>	<b>43,4</b>	<b>13,7</b>	<b>1,2</b>	<b>5,2</b>	<b>6,3</b>	<b>0,4</b>
Kernstadt Wohlen	1 251	27,9	39,5	17,9	1,5	5,3	7,4	0,6
2 übrige Agglomerationsgemeinden	1 478	31,5	46,7	10,1	0,9	5,2	5,4	0,3
<b>Isolierte Stadt Einsiedeln</b>	<b>9 904</b>	<b>44,5</b>	<b>47,1</b>	<b>2,7</b>	<b>0,2</b>	<b>0,7</b>	<b>1,8</b>	<b>2,8</b>

1 Ohne die Wasserfläche der Seen grösser als 5 Quadratkilometer. Die Fläche des Pfäffikersees ist erfasst, jene des Zürich- und des Greifensees nicht. – Verschiedene Erhebungsdaten in den Neunzigerjahren. – Gesamtfläche Polygonfläche, prozentuale Aufteilung nach Flächenpunkten.

## 21.3 Arbeit und Erwerb

### Arbeitsstätten und Beschäftigte des Metropolraums Zürich

► nach Wirtschaftssektor und Beschäftigungsgrad, 2008

T\_21.3.1



	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte 1. Sektor 2008	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Vollzeit 90% und mehr
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>104 709</b>	<b>4,3</b>	<b>1 089 037</b>	<b>9,5</b>	<b>15 372</b>	<b>7 347</b>
11 Kerngemeinden	44 060	5,3	556 487	9,9	1 258	688
208 übrige Metropolgemeinden	60 649	3,5	532 550	9,0	14 114	6 659
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>66 042</b>	<b>3,4</b>	<b>733 681</b>	<b>9,0</b>	<b>8 139</b>	<b>3 847</b>
Kernstadt Zürich	26 070	4,4	362 002	9,7	197	105
130 übrige Agglomerationsgemeinden	39 972	2,8	371 679	8,4	7 942	3 742
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>6 160</b>	<b>3,5</b>	<b>65 703</b>	<b>8,1</b>	<b>1 022</b>	<b>478</b>
Kernstadt Winterthur	4 586	4,6	56 647	8,6	303	161
11 übrige Agglomerationsgemeinden	1 574	0,4	9 056	5,7	719	317
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>5 914</b>	<b>5,6</b>	<b>65 151</b>	<b>12,6</b>	<b>825</b>	<b>399</b>
Kernstadt Baden	1 611	5,4	25 536	17,5	65	47
22 übrige Agglomerationsgemeinden	4 303	5,8	39 615	9,7	760	352
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>10 377</b>	<b>10,9</b>	<b>81 415</b>	<b>16,0</b>	<b>1 560</b>	<b>797</b>
Kernstadt Zug	3 988	13,3	31 806	16,1	129	81
9 übrige Agglomerationsgemeinden	6 389	9,4	49 609	15,9	1 431	716
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>3 327</b>	<b>2,1</b>	<b>34 468</b>	<b>6,3</b>	<b>562</b>	<b>295</b>
Kernstadt Schaffhausen	1 878	3,8	21 872	5,8	123	75
12 übrige Agglomerationsgemeinden	1 449	0,0	12 596	7,2	439	220
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>2 527</b>	<b>2,3</b>	<b>21 768</b>	<b>7,3</b>	<b>442</b>	<b>209</b>
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	1 387	1,8	13 445	8,3	116	66
3 übrige Agglomerationsgemeinden	1 140	2,9	8 323	5,8	326	143
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>2 751</b>	<b>2,1</b>	<b>23 613</b>	<b>5,3</b>	<b>648</b>	<b>296</b>
Kernstadt Wetzikon	1 157	2,1	10 937	2,5	69	28
4 übrige Agglomerationsgemeinden	1 594	2,1	12 676	7,8	579	268
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>2 200</b>	<b>3,4</b>	<b>13 345</b>	<b>11,1</b>	<b>909</b>	<b>422</b>
Kerngemeinde Lachen	504	9,3	4 116	14,1	8	3
6 übrige Agglomerationsgemeinden	1 696	1,8	9 229	9,9	901	419
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>1 728</b>	<b>4,0</b>	<b>19 300</b>	<b>8,8</b>	<b>266</b>	<b>133</b>
Kernstadt Frauenfeld	1 448	4,2	17 128	9,1	133	60
2 übrige Agglomerationsgemeinden	280	2,9	2 172	7,2	133	73
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>1 582</b>	<b>10,0</b>	<b>15 441</b>	<b>11,4</b>	<b>292</b>	<b>164</b>
Kerngemeinde Lenzburg	634	13,2	6 884	11,8	51	28
6 übrige Agglomerationsgemeinden	948	8,0	8 557	11,0	241	136
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>1 190</b>	<b>6,2</b>	<b>9 628</b>	<b>6,2</b>	<b>182</b>	<b>84</b>
Kernstadt Wohlen	797	8,9	6 114	6,6	64	34
2 übrige Agglomerationsgemeinden	393	1,0	3 514	5,5	118	50
<b>Einzelstadt Einsiedeln</b>	<b>911</b>	<b>2,1</b>	<b>5 524</b>	<b>6,8</b>	<b>525</b>	<b>223</b>

T\_21.3.1



Beschäftigte 2. Sektor 2008					Beschäftigte 3. Sektor 2008				
Teilzeit 50%–89%	Teilzeit unter 50%	total	Vollzeit 90% und mehr	Teilzeit 50%–89%	Teilzeit unter 50%	total	Vollzeit 90% und mehr	Teilzeit 50%–89%	Teilzeit unter 50%
<b>3003</b>	<b>5022</b>	<b>228929</b>	<b>199960</b>	<b>18161</b>	<b>10808</b>	<b>844736</b>	<b>541851</b>	<b>168651</b>	<b>134234</b>
207	363	82448	72995	6254	3199	472781	303241	96267	73273
2796	4659	146481	126965	11907	7609	371955	238610	72384	60961
<b>1586</b>	<b>2706</b>	<b>120840</b>	<b>104364</b>	<b>10411</b>	<b>6065</b>	<b>604702</b>	<b>394043</b>	<b>119176</b>	<b>91483</b>
41	51	30945	27093	2542	1310	330860	216804	65886	48170
1545	2655	89895	77271	7869	4755	273842	177239	53290	43313
<b>188</b>	<b>356</b>	<b>15362</b>	<b>13567</b>	<b>1055</b>	<b>740</b>	<b>49319</b>	<b>28738</b>	<b>11240</b>	<b>9341</b>
51	91	12296	10947	832	517	44048	25763	10031	8254
137	265	3066	2620	223	223	5271	2975	1209	1087
<b>147</b>	<b>279</b>	<b>23075</b>	<b>20680</b>	<b>1509</b>	<b>886</b>	<b>41251</b>	<b>24757</b>	<b>8958</b>	<b>7536</b>
9	9	9733	8870	654	209	15738	9555	3425	2758
138	270	13342	11810	855	677	25513	15202	5533	4778
<b>290</b>	<b>473</b>	<b>20435</b>	<b>17980</b>	<b>1599</b>	<b>856</b>	<b>59420</b>	<b>39429</b>	<b>10162</b>	<b>9829</b>
15	33	5992	5272	523	197	25685	16942	4464	4279
275	440	14443	12708	1076	659	33735	22487	5698	5550
<b>94</b>	<b>173</b>	<b>12131</b>	<b>10765</b>	<b>860</b>	<b>506</b>	<b>21775</b>	<b>13044</b>	<b>4918</b>	<b>3813</b>
12	36	6482	5705	480	297	15267	8881	3678	2708
82	137	5649	5060	380	209	6508	4163	1240	1105
<b>86</b>	<b>147</b>	<b>7325</b>	<b>6622</b>	<b>435</b>	<b>268</b>	<b>14001</b>	<b>8531</b>	<b>2770</b>	<b>2700</b>
16	34	3886	3566	222	98	9443	5983	1702	1758
70	113	3439	3056	213	170	4558	2548	1068	942
<b>147</b>	<b>205</b>	<b>8930</b>	<b>7684</b>	<b>801</b>	<b>445</b>	<b>14035</b>	<b>7883</b>	<b>3335</b>	<b>2817</b>
18	23	3415	2934	307	174	7453	3979	1994	1480
129	182	5515	4750	494	271	6582	3904	1341	1337
<b>229</b>	<b>258</b>	<b>4348</b>	<b>3763</b>	<b>312</b>	<b>273</b>	<b>8088</b>	<b>4981</b>	<b>1604</b>	<b>1503</b>
1	4	965	845	66	54	3143	1960	649	534
228	254	3383	2918	246	219	4945	3021	955	969
<b>45</b>	<b>88</b>	<b>5707</b>	<b>5150</b>	<b>361</b>	<b>196</b>	<b>13327</b>	<b>8525</b>	<b>2779</b>	<b>2023</b>
27	46	4413	3962	291	160	12582	8062	2663	1857
18	42	1294	1188	70	36	745	463	116	166
<b>40</b>	<b>88</b>	<b>5758</b>	<b>5113</b>	<b>392</b>	<b>253</b>	<b>9391</b>	<b>6166</b>	<b>1758</b>	<b>1467</b>
6	17	2395	2135	168	92	4438	2803	899	736
34	71	3363	2978	224	161	4953	3363	859	731
<b>31</b>	<b>67</b>	<b>3464</b>	<b>3018</b>	<b>281</b>	<b>165</b>	<b>5982</b>	<b>3841</b>	<b>1168</b>	<b>973</b>
11	19	1926	1666	169	91	4124	2509	876	739
20	48	1538	1352	112	74	1858	1332	292	234
<b>120</b>	<b>182</b>	<b>1554</b>	<b>1254</b>	<b>145</b>	<b>155</b>	<b>3445</b>	<b>1913</b>	<b>783</b>	<b>749</b>

Pendelbewegungen<sup>1</sup> zwischen den Agglomerationen des Metropolraums

► 2000

T\_21.3.2

	Zielagglomeration												In den ganzen Metro- polraum
	Zürich	Winterthur	Baden-Brugg	Zug	Schaffhausen	Rapperswil-Jona-Rüti	Wetzikon-Pfäffikon ZH	Lachen	Frauenfeld	Lenzburg	Wohlen AG	Einsiedeln	
<b>Quellagglomeration</b>													
Zürich	...	10222	9076	5200	712	3545	7826	1171	466	595	1033	460	40306
Winterthur	20613	...	170	108	429	122	503	6	757	26	10	4	22748
Baden-Brugg	16949	180	...	179	30	22	49	6	23	871	361	1	18671
Zug	7933	87	96	...	12	68	25	29	10	37	32	47	8376
Schaffhausen	4333	1340	34	44	...	17	36	3	154	8	1	1	5971
Rapperswil-Jona-Rüti	9448	215	26	84	11	...	2128	271	11	4	-	25	12223
Wetzikon-Pfäffikon ZH	10525	586	34	50	16	885	...	25	7	2	2	5	12137
Lachen	6361	48	23	106	6	943	173	...	4	2	4	103	7773
Frauenfeld	2092	1504	18	16	81	7	25	4	...	4	2	-	3753
Lenzburg	1995	35	1002	33	4	4	3	2	2	...	253	1	3334
Wohlen AG	2329	15	593	85	1	-	4	2	3	410	...	-	3442
Einsiedeln	2040	14	6	117	1	117	24	195	1	1	-	...	2516
<b>Aus dem ganzen Metropolraum</b>	<b>84618</b>	<b>14246</b>	<b>11078</b>	<b>6022</b>	<b>1303</b>	<b>5730</b>	<b>10796</b>	<b>1714</b>	<b>1438</b>	<b>1960</b>	<b>1698</b>	<b>647</b>	<b>141250</b>

1 Pendelbewegungen ausschliesslich innerhalb des Metropolraums. Schul- und Arbeitspendler/-innen zusammen. Ohne Pendelbewegungen innerhalb der einzelnen Agglomerationen.

## 21.9 Wohnungsbestand

## Wohnungsbestand und -zuwachs des Metropolraums Zürich

► 2009

T 21.9.1

	Wohnungsbestand am				Wohnungsbestand am 31.12.2009	Veränderung 1.1.2009 – 31.12.2009	Leerwohnungs- ziffer am 1. Juni 2010
	1.1.2009	Neubau	Umbau	Abbruch			
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>876 314</b>	<b>9 921</b>	<b>450</b>	<b>1 610</b>	<b>885 653</b>	<b>8 761</b>	<b>0,68</b>
11 Kerngemeinden	341 879	2 431	105	718	343 984	1 818	0,31
208 übrige Metropolgemeinden	534 435	7 490	345	892	541 669	6 943	0,91
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>573 625</b>	<b>6 068</b>	<b>306</b>	<b>1 201</b>	<b>578 798</b>	<b>5 173</b>	<b>0,62</b>
Kernstadt Zürich	205 951	1 269	70	530	206 760	809	0,07
130 übrige Agglomerationsgemeinden	367 674	4 799	236	671	372 038	4 364	0,92
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>64 180</b>	<b>809</b>	<b>27</b>	<b>78</b>	<b>64 938</b>	<b>758</b>	<b>0,47</b>
Kernstadt Winterthur	48 249	465	13	64	48 663	414	0,44
11 übrige Agglomerationsgemeinden	15 931	344	14	14	16 275	344	0,57
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>54 808</b>	<b>553</b>	<b>10</b>	<b>40</b>	<b>55 331</b>	<b>523</b>	<b>0,64</b>
Kernstadt Baden	9 217	27	–	–	9 244	27	0,21
22 übrige Agglomerationsgemeinden	45 591	526	10	40	46 087	496	0,73
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>47 429</b>	<b>768</b>	<b>33</b>	<b>125</b>	<b>48 105</b>	<b>676</b>	<b>0,20</b>
Kernstadt Zug	12 971	143	5	62	13 057	86	0,31
9 übrige Agglomerationsgemeinden	34 458	625	28	63	35 048	590	0,39
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>31 848</b>	<b>222</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>32 640</b>	<b>214</b>	<b>0,89</b>
Kernstadt Schaffhausen	17 558	76	3	17	17 907	62	0,57
12 übrige Agglomerationsgemeinden	14 290	146	9	3	14 733	152	1,28
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>22 816</b>	<b>176</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>22 990</b>	<b>174</b>	<b>0,63</b>
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	12 430	13	1	2	12 442	12	0,68
3 übrige Agglomerationsgemeinden	10 386	163	21	22	10 548	162	0,57
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>22 716</b>	<b>366</b>	<b>5</b>	<b>38</b>	<b>23 049</b>	<b>333</b>	<b>1,61</b>
Kernstadt Wetzikon	10 058	169	2	13	10 216	158	1,54
4 übrige Agglomerationsgemeinden	12 658	197	3	25	12 833	175	1,66
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>15 831</b>	<b>328</b>	<b>9</b>	<b>37</b>	<b>16 131</b>	<b>300</b>	<b>1,76</b>
Kerngemeinde Lachen	3 708	70	2	15	3 765	57	1,14
6 übrige Agglomerationsgemeinden	12 123	258	7	22	12 366	243	1,95
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>13 729</b>	<b>118</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>13 856</b>	<b>127</b>	<b>1,24</b>
Kernstadt Frauenfeld	11 353	89	8	6	11 444	91	1,23
2 übrige Agglomerationsgemeinden	2 376	29	9	2	2 412	36	1,29
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>13 072</b>	<b>288</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>13 354</b>	<b>282</b>	<b>0,92</b>
Kerngemeinde Lenzburg	4 003	71	–1	4	4 069	66	0,64
6 übrige Agglomerationsgemeinden	9 069	217	7	8	9 285	216	1,04
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>9 805</b>	<b>150</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>9 951</b>	<b>146</b>	<b>1,80</b>
Kernstadt Wohlen	6 381	39	2	5	6 417	36	1,76
2 übrige Agglomerationsgemeinden	3 424	111	1	2	3 534	110	1,87
<b>Isolierte Stadt Einsiedeln</b>	<b>6 455</b>	<b>75</b>	<b>–</b>	<b>20</b>	<b>6 510</b>	<b>55</b>	<b>1,26</b>

## 21.11 Verkehr

## Motorfahrzeugbestand des Metropolraums Zürich

► 2009

T\_21.11.1



	Motorfahrzeuge				
	total	Personen- wagen	Personen- transport- fahrzeuge	Sachtransport- fahrzeuge	Land- wirtschafts- fahrzeuge
<b>Metropolraum Zürich</b>	<b>1 161 591</b>	<b>920 800</b>	<b>10 592</b>	<b>71 395</b>	<b>18 356</b>
11 Kerngemeinden	344 771	272 547	3 509	23 509	1 786
208 übrige Metropolgemeinden	816 820	648 253	7 083	47 886	16 570
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>727 261</b>	<b>580 560</b>	<b>6 360</b>	<b>44 268</b>	<b>9 466</b>
Kernstadt Zürich <sup>1</sup>	174 880	137 418	1 663	12 206	264
130 übrige Agglomerationsgemeinden	552 381	443 142	4 697	32 062	9 202
<b>Agglomeration Winterthur</b>	<b>77 016</b>	<b>59 735</b>	<b>888</b>	<b>4 942</b>	<b>1 236</b>
Kernstadt Winterthur	50 336	39 567	593	3 396	296
11 übrige Agglomerationsgemeinden	26 680	20 168	295	1 546	940
<b>Agglomeration Baden-Brugg</b>	<b>73 583</b>	<b>58 929</b>	<b>692</b>	<b>4 254</b>	<b>842</b>
Kernstadt Baden	11 526	9 331	148	699	58
22 übrige Agglomerationsgemeinden	62 057	49 598	544	3 555	784
<b>Agglomeration Zug</b>	<b>79 084</b>	<b>63 066</b>	<b>710</b>	<b>5 367</b>	<b>1 575</b>
Kernstadt Zug	19 773	16 367	247	1 327	114
9 übrige Agglomerationsgemeinden	59 311	46 699	463	4 040	1 461
<b>Agglomeration Schaffhausen</b>	<b>42 761</b>	<b>32 592</b>	<b>461</b>	<b>2 498</b>	<b>1 108</b>
Kernstadt Schaffhausen	20 871	16 096	252	1 448	316
12 übrige Agglomerationsgemeinden	21 890	16 496	209	1 050	792
<b>Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti</b>	<b>31 014</b>	<b>24 627</b>	<b>292</b>	<b>1 767</b>	<b>550</b>
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	15 508	12 583	124	873	158
3 übrige Agglomerationsgemeinden	15 506	12 044	168	894	392
<b>Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH</b>	<b>33 309</b>	<b>26 123</b>	<b>400</b>	<b>1 822</b>	<b>874</b>
Kernstadt Wetzikon	13 168	10 585	154	767	124
4 übrige Agglomerationsgemeinden	20 141	15 538	246	1 055	750
<b>Agglomeration Lachen</b>	<b>28 055</b>	<b>21 664</b>	<b>187</b>	<b>1 686</b>	<b>1 063</b>
Kerngemeinde Lachen	5 131	4 241	29	336	19
6 übrige Agglomerationsgemeinden	22 924	17 423	158	1 350	1 044
<b>Agglomeration Frauenfeld</b>	<b>22 394</b>	<b>17 208</b>	<b>204</b>	<b>1 530</b>	<b>449</b>
Kernstadt Frauenfeld	18 108	14 026	152	1 320	296
2 übrige Agglomerationsgemeinden	4 286	3 182	52	210	153
<b>Agglomeration Lenzburg</b>	<b>21 445</b>	<b>16 585</b>	<b>203</b>	<b>1 646</b>	<b>314</b>
Kerngemeinde Lenzburg	5 731	4 452	58	557	48
6 übrige Agglomerationsgemeinden	15 714	12 133	145	1 089	266
<b>Agglomeration Wohlen AG</b>	<b>15 497</b>	<b>12 213</b>	<b>126</b>	<b>1 020</b>	<b>219</b>
Kernstadt Wohlen	9 739	7 881	89	580	93
2 übrige Agglomerationsgemeinden	5 758	4 332	37	440	126
<b>Einzelstadt Einsiedeln</b>	<b>10 172</b>	<b>7 498</b>	<b>69</b>	<b>595</b>	<b>660</b>

1 Die Daten in dieser Tabelle beziehen sich auf ein nationales Register. Diese weichen stark von den Zahlen des Strassenverkehrsamtes des Kanton Zürich für die Stadt Zürich ab, welche in Tabelle T\_11.1.11 veröffentlicht sind.

Obwohl die Verkehrsfläche in den Kernstädten deutlich grösser ist als ausserhalb, ist die Personenwagendichte hier geringer. Die bessere Versorgung durch öffentliche Verkehrsmittel erlaubt vielen Personen den Luxus, auf den eigenen Wagen zu verzichten. Ein noch höherer Anteil der Menschen nimmt dies in der mit öffentlichen Verkehrsmitteln am besten versorgten Kernstadt der Kernagglomeration (Stadt Zürich) wahr.

T\_21.11.1



Industriefahrzeuge	Motorräder
<b>10916</b>	<b>129532</b>
4 163	39 257
6 753	90 275
<b>6 581</b>	<b>80 026</b>
2 314	21 015
4 267	59 011
<b>870</b>	<b>9 345</b>
610	5 874
260	3 471
<b>622</b>	<b>8 244</b>
154	1 136
468	7 108
<b>740</b>	<b>7 626</b>
134	1 584
606	6 042
<b>412</b>	<b>5 690</b>
193	2 566
219	3 124
<b>295</b>	<b>3 483</b>
144	1 626
151	1 857
<b>356</b>	<b>3 734</b>
142	1 396
214	2 338
<b>289</b>	<b>3 166</b>
34	472
255	2 694
<b>313</b>	<b>2 690</b>
267	2 047
46	643
<b>190</b>	<b>2 507</b>
79	537
111	1 970
<b>129</b>	<b>1 790</b>
92	1 004
37	786
<b>119</b>	<b>1 231</b>

Anteil der von Pendler/-innen benützten Hauptverkehrsmittel  
 ▶ 2000

